



19/SN-3/ME

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-172.20

Bregenz, am 14.3.1996

An das
Bundesministerium für
öffentliche Wirtschaft
und Verkehr
Radetzkystraße 2
1031 Wien

Auskunft:
Dr. A. Keßler
Tel.(05574)511-2066

3 - 05/13 P6

23. MRZ 1996

29.3.96

D. Klausgruber

Betrifft: Luftfahrtgesetz-Novelle;
Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 29. Dezember 1995, Pr.Zl. 58.502/28-7/95

Zum Entwurf einer Luftfahrtgesetz-Novelle wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Z. 13:

Schon nach dem geltenden § 95 des Luftfahrtgesetzes scheint - insbesondere im Hinblick auf den Vertrauensschutz - fraglich, ob Eigentümer jener Luftfahrthindernisse, die vor Inkrafttreten der Luftfahrtgesetz-Novelle 1993 errichtet wurden, nachträglich zur Kostentragung für die Kennzeichnung verpflichtet werden können. Die vorgesehene Bestimmung bedeutet eine weitere Verschärfung dieser Problematik.

Zu Z. 31:

Die Nichteinhaltung von Bescheidbestimmungen sollte ebenfalls unter Strafsanktion gestellt werden.

- 2 -

Anlässlich der Novelle wird neuerlich auf die Probleme bei der Vollziehung des § 85 Luftfahrtgesetz hingewiesen und die Berücksichtigung der gemeinsamen Länderstellungnahme vom 11. April 1994 gefordert.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter



Dr. Sausgruber

- a) **Allen**
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) **An das**
Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(22-fach)
- c) **An das**
Präsidium des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien
- d) **An das**
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien
- e) **An alle**
Ämter der Landesregierungen
z.H. Herrn Landesamtsdirektor
- f) **An die**
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien
- g) **An das**
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor

Dr. Brandtner

F.d.R.d.A.

